Beschlussvorlage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VI/2018/04308**
Datum: 10.08.2018
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser: FB 10
Plandatum:

Beratungsfolge	**Termin**	**Status**
Ausschuss für Personalangelegenheiten	29.08.2018	öffentlich Vorberatung
Stadtrat	29.08.2018	öffentlich Entscheidung

Betreff: Schaffung von 12 zusätzlichen Ausbildungsstellen für die Realisierung von dualen Studiengängen

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt im Einvernehmen mit dem Oberbürgermeister, für die dualen Studiengänge „Öffentliche Verwaltung“ und „Verwaltungsökonomie“ an der Hochschule Harz, 12 Ausbildungsstellen zu schaffen.

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

Darstellung finanzielle Auswirkungen
Für Beschlussvorlagen und Anträge der Fraktionen

Finanzielle Auswirkungen	☒ ja	☐ nein
Aktivierungspflichtige Investition	☐ ja	☒ nein

Ergebnis Prüfung kostengünstigere Alternative

Folgen bei Ablehnung
Fachkräftemangel und fehlender Führungskräftenachwuchs

A	**Haushaltswirksamkeit** HH-Jahr ff.	**Jahr**	**Höhe** (Euro)	**Wo veranschlagt** (Produkt/Projekt)

Ergebnisplan	**Ertrag** (gesamt)			
	Aufwand (gesamt)	2018 2019 2020 2021 2022	75.600,00 226.800,00 226.800,00 226.800,00 56.700,00	1.11108 Personalmanagement (Ausbildung)
Finanzplan	**Einzahlungen** (gesamt)			
	Auszahlungen (gesamt)	2018 2019 2020 2021 2022	75.600,00 226.800,00 226.800,00 226.800,00 56.700,00	

B

Folgekosten (Stand:		**ab Jahr**	**Höhe** (jährlich, Euro)	**Wo veranschlagt** (Produkt/Projekt)
Nach Durchführung der Maßnahme zu erwarten	**Ertrag** (gesamt)			
	Aufwand (ohne Abschreibungen)			
	Aufwand (jährliche Abschreibungen)			

Auswirkungen auf den Stellenplan ☒ ja ☐ nein
Wenn ja, Stellenerweiterung: 12 Ausbildungsstellen
Stellenreduzierung:

Familienverträglichkeit: ☐ ja
Gleichstellungsrelevanz: ☐ ja

Begründung:

Der Ausschuss für Personalangelegenheiten hatte bereits im April 2018 die Neuschaffung von 8 zusätzlichen Ausbildungsstellen beschlossen. Nunmehr erhielt die Verwaltung die Möglichkeit, vier weitere Studienplätze an der Hochschule Harz zu besetzen. Insofern wird der Stadtrat gebeten, der Erweiterung des Stellenplans auf insgesamt 12 Ausbildungsstellen zuzustimmen.
Diese werden in der Anlage zum Stellenplan „Nachwuchskräfte und informatorisch Beschäftigte“ ausgewiesen.

Eine Nachbesetzung zur Deckung des Fachkräftebedarfs ist dringend notwendig, um die Aufgaben vollumfänglich zu erledigen. Um die Qualität und die gezielte Führungskräftenachwuchsgewinnung in der Stadtverwaltung Halle (Saale) zu stärken, leistet die duale Hochschulausbildung einen wertvollen Beitrag. Im Rahmen eines dualen Studienganges werden die Studierenden in den Praxisphasen in den Bereichen der Verwaltung eingesetzt, in denen künftig Stellen mit entsprechendem Anforderungsprofil frei werden.

Die Kommunalen Spitzenverbände sowie der KAV empfehlen den dualen Studiengang an der Hochschule Harz mit einer Regelstudienzeit von 7 Semestern und dem Bachelor-Abschluss unter gleichzeitigem Erwerb der Laufbahnbefähigung für die Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt, um mittel- und langfristigen Nachwuchs im gehobenen allgemeinen Verwaltungsdienst zu gewinnen.
Es existiert eine Kooperationsvereinbarung zwischen den Kommunalen Spitzenverbänden und der Hochschule Harz, Fachbereich Verwaltungswissenschaften, zur Durchführung des dualen Studiums.

Die Immatrikulation der Studierenden für den im Wintersemester 2018/2019 erstmals in Sachsen-Anhalt eingerichteten Studiengang muss bis zum 31.08.2018 erfolgt sein.

Die Personalaufwendungen 2018 (Sept. – Dez.) werden im Rahmen der Bewirtschaftung des Deckungskreises gesichert. Die Sachaufwendungen werden aus der Leistung Ausbildung gedeckt.

Anlagen:

Gemeinsame Empfehlung der Kommunalen Spitzenverbände und des Kommunalen Arbeitgeberverbandes